

## Das Zahlungsverhalten in Tschechien und Osteuropa 2009

Prag im März 2010 - Creditreform meldet:

10

**Tschechische Unternehmen müssen durchschnittlich 48 Tage auf die Begleichung einer Rechnung warten. 40 % halten das Zahlungsziel von 36 Tagen ein, was im osteuropäischen Vergleich schon recht hoch ist, aber 20 % überschreiten das Zahlungsziel sogar noch einmal um 30 Tage.**

20

Viele Unternehmen in Osteuropa haben nicht zuletzt aufgrund der Wirtschaftskrise mit verspäteten Zahlungseingängen zu kämpfen. In Tschechien warten Lieferanten und Leistungserbringer im Falle einer Zahlungsverzögerung bis zu 48 Tage auf die Begleichung ihrer Forderung. Damit liegt die Zahlungsverzögerung im Schnitt 12 Tage über dem eigentlichen Zahlungsziel von 36 Tagen.

30

### Tabelle 1: Forderungslaufzeit (DSO)\* in Tschechien

\* Days Sales Outstanding

	Zahlungsziel	Zahlungsverzug	DSO
Tschechien	36	12	48

Quelle: Creditreform Tschechien, Angaben: Durchschnittswerte in Tagen

Trotz der relativ großzügigen Zahlungsfristen liegt der Anteil der Firmen, die ihre Rechnungen innerhalb der Zahlungsfrist begleichen, in Tschechien nur bei 40 Prozent. Jeder fünfte Schuldner überschreitet das vereinbarte Zahlungsziel um mehr als 30 Tage.

40

### Tabelle 2: Zahlungsverzögerungen der Unternehmen in Tschechien

	Zahlungsziel eingehalten	Zahlungsziel um bis zu 30 Tage überschritten	Zahlungsziel um mehr als 30 Tage überschritten
Tschechien	40	40 bis 45	15 bis 20

Quelle: Creditreform Tschechien, Angaben in Prozent

50 Die negative konjunkturelle Entwicklung ist vor dem Hintergrund zunehmender Unternehmensinsolvenzzahlen kritisch zu bewerten, bildet doch gerade das Zahlungsverhalten der Kunden einen der wichtigsten Einflussfaktoren für die Finanzlage im Mittelstand. Eine hohe Zahl nicht oder spät beglichener Rechnungen belastet die krisenbedingt ohnehin angespannte Liquidität vieler Unternehmen. Ohne Kapitalrücklagen oder Überbrückungskredite steigt insbesondere unter den finanziell angeschlagenen Firmen die Ausfallgefahr. Aus diesem Grund sind Informationen über das Zahlungsverhalten der Geschäftspartner wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

60

**Tabelle 3: Zahlungsverzögerungs-Ranking in Osteuropa**

	durchschn. Zahlungsziel	durchschn. Zahlungsverzuga	DSO*)
Estland	13	13	26
Bulgarien	15	22	37
Lettland	19	19	38
Litauen	30	15	45
Tschechien	36	12	48
Slowakei	28	20	48
Ukraine	20	35	55
Slowenien	60	23	83
Kroatien	30	57	87
Ungarn	60	30	90
Rumänien	45	45	90
Serbien	60	60	120
Polen	30	93	123
Deutschland	27	16	43

Quelle: Creditreform Landesgesellschaften \*) DSO: Days Sales Outstanding (Forderungslaufzeit/ Außenstandsdauer in Tagen)

70 Viele Unternehmen Osteuropas haben derzeit mit verspäteten Zahlungseingängen zu kämpfen. Eine Umfrage unter den 13 osteuropäischen Creditreform Landesgesellschaften ergab ein Ranking der Zahlungsverzögerungen (Angaben in Tagen). Neben dem durchschnittlichen Zahlungsziel, das Unternehmen im jeweiligen Land ihren Kunden bis zur Begleichung ihrer Rechnung einräumen, wird auch die durchschnittliche Zahlungsverzögerung genannt, d. h. die Anzahl der Tage, um die das eingeräumte Zahlungsziel überschritten wurde.

80

90 Das Zahlungsverhalten variiert von Land zu Land erheblich. Neben konjunkturellen und strukturellen Rahmenbedingungen sowie landestypischen Zahlungsgepflogenheiten sind dafür die unterschiedlich langen Zahlungsziele verantwortlich, die Lieferanten und Leistungserbringer ihren Kunden bis zur Begleichung der Rechnung einräumen.

100 Derzeit müssen rumänische (90 Tage), serbische (120 Tage) und polnische (123 Tage) Unternehmen am längsten auf die Bezahlung ihrer Produkte und Dienstleistungen warten. Ebenso kann es in Slowenien (83 Tage, Kroatien (87 Tage) und Ungarn (90 Tage) zu einer langen durchschnittlichen Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding – kurz DSO) von gut drei Monaten kommen. Besser ergeht es den Unternehmen in Estland, Bulgarien und Lettland. Hier werden Rechnungen für gelieferte Waren und Dienstleistungen im Schnitt spätestens nach 26, 37 bzw. 38 Tagen bezahlt. Mit einer durchschnittlichen Zahlungsverzögerung von bis zu zwei Monaten bewegen sich Schuldner in Litauen (45 Tage), in Tschechien und der Slowakei (48 Tage) sowie in der Ukraine (55 Tage) im Mittelfeld des Zahlungsverzögerungs-Rankings.

110 Zum Vergleich: In Deutschland müssen Unternehmen insgesamt 43 Tage bis zur Begleichung ihrer Rechnungen warten. Damit würde Deutschland im osteuropäischen Zahlungsverzögerungs-Ranking im vorderen Mittelfeld liegen. Neben Bulgarien kommen nur in den baltischen Staaten die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen vergleichbar schnell nach.

## Gründe für Zahlungsverzögerungen

120 Die Ursachen für das Überschreiten der Zahlungsziele sind vielfältig: In neun osteuropäischen Creditreform Landesgesellschaften gaben die Befragten einen vorübergehenden Liquiditätsengpass des Schuldners als Grund an. Eine vorsätzliche Zahlungsunwilligkeit des Kunden deuten die Befragten in Slowenien, Estland und Litauen sowie in Bulgarien, der Ukraine und Rumänien, Russland, Kroatien und Serbien als Erklärung für verspätete Zahlungseingänge. Soll heißen, der Kunde weiß um seine instabile Liquiditätssituation, bestellt die zur Produktion oder den operativem Betrieb notwendigen Produkte trotzdem, in dem Wissen, den damit verbundenen Verbindlichkeiten nicht nachkommen zu können.

130

**Tabelle 4:**  
**Gründe für Überschreitungen des Zahlungszieles**

	Finanzierungsschwierigkeiten	eigene Außenstände	Liquiditätsengpass	Rezessionsauswirkungen	Zahlungsunwilligkeit	Kundeninsolvenz	Mängelrügen
<b>CZ</b>	•		•				
<b>SK</b>		•	•				
<b>HU</b>		•	•				
<b>SI</b>				•	•		
<b>EE</b>			•		•	•	•
<b>LT</b>	•				•	•	•
<b>LV</b>	•	•		•		•	
<b>BG</b>			•		•		
<b>UA</b>			•		•		
<b>PL</b>			•	•		•	
<b>RO</b>			•		•	•	
<b>RU</b>					•		•
<b>HR</b>		•			•	•	
<b>RS</b>			•		•	•	
<b>in %</b>	<b>21,4</b>	<b>28,6</b>	<b>64,3</b>	<b>21,4</b>	<b>64,3</b>	<b>50,5</b>	<b>21,4</b>

Quelle: Creditreform Landesgesellschaften, Mehrfachnennungen waren möglich

Ein weiterer Grund für das Ausbleiben von Zahlungseingängen: Die Insolvenz des Auftraggebers. In acht mittel- und osteuropäischen Ländern sehen die Verantwortlichen der Creditreform Landesgesellschaften die durch die Insolvenz des Kunden verursachten fehlenden finanziellen Mittel als Beleg für die verspätete Bezahlweise. Tatsächlich fällt die Steigerung der Unternehmensinsolvenzrate in diesen Ländern mit am höchsten aus.

Die zunehmende Zahl an Außenständen bei Lieferanten und die zu beobachtende Verschlechterung der Zahlungsmoral hängen unmittelbar mit den Auswirkungen der Finanzkrise zusammen. Viele Unternehmen bekommen ihre Warenlieferungen selbst nicht pünktlich bezahlt und müssen deshalb einen Kredit beim Lieferanten in Anspruch nehmen und das Zahlungsziel verstreichen lassen. Dieses Argument wird vor allen von Unternehmen in Ungarn und Lettland aber auch in der Slowakei und in Kroatien als ein wichtiger Grund für das Überschreiten von Zahlungszielen genannt.

180

Creditreform ist in 21 Ländern mit eigenen Landesgesellschaften vertreten. In Kooperation mit einem Netzwerk international führender Partner bietet das Unternehmen weltweit Wirtschaftsinformationen und Inkasso-Dienstleistungen an. Im Jahr 2008 erwirtschaftete Creditreform weltweit einen Umsatz von 520 Millionen Euro. Mit aktuellen Firmeninformationen und einem professionellen, effizienten Forderungs- und Risikomanagement gibt Creditreform Unternehmen Sicherheit beim Auf- und Ausbau ihrer weltweiten Geschäftsbeziehungen.

**Wir danken für die Veröffentlichung und die Übersendung eines Belegexemplars**

190

**Weitere Informationen:**

**Cyril Mores  
Creditreform s.r.o.  
Pelléova 55/ 17  
16000 Praha 6  
Tschechische Republik  
Telefon: 0042 / 02 / 260 70-8 11/812  
Telefax: 0042 / 02 / 260 70-8 26  
E-Mail: [c.mores@creditreform.cz](mailto:c.mores@creditreform.cz)**

200